

Neu-Ostringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

1 Silberpfennig

Ausgabe 4 im elften Jahr

Sieger des Bardenwettstreits

Der Neu-Ostringer Volksbote gratuliert den Siegern des diesjährigen Bardenwettstreits in der Stadt. Eindeutiger und trimphaler Gewinner wurde der Lautenfuchs mit Harlekin. Eventuelle Bezüge auf das tagesaktuelle politische Geschehen in unserer schönen Stadt könnten dabei neben der künstlerischen Brillanz eine Rolle gespielt haben. Wir veröffentlichen den großartigen Siegeltitel gleich nebenan, mit Genehmigung der Autoren. Die Akkorde können bei Lautenfuchs mit Harlekin am oberen Rand des Marktplatzes erhalten werden.

Die Stadtwache informiert

In der vergangenen Nacht gab es keine Vorkommnisse, bei denen die Stadtwache einschreiten mußte. Das Panischwerden des Konzils hat sich als völlig haltlos herausgestellt. Angebliche übernatürliche Gefahren im Stadtgebiet gelten als klar überbewertet!

„Anzeige“

Danksagung

Katharina Pfeilsticker bedankt sich bei den hilfsbereiten Magiern aus der Kesselgasse, dem fürsorglichen Elben und ihrem lieben Mann, die sie in der letzten Nacht aus den scharfen Fängen der finsternen Schatten retteten.

Siegerlied des Bardenwettstreits

Der Oberst unbedeutend, war durchweg unscheinbar.
Keinerlei Talente, für niemand 'ne Gefahr.
So dacht' er eines Tages: Das kann nicht alles sein!
Er schlich sich durch Komplotte in Neu-Ostringens Mitte ein.

Refrain (2x)

Weder hat er einen Namen, noch würd' er uns interessieren,
Vor seiner schlaffen Fahne werden wir nie salutieren.
Er neidet uns die Freiheit, doch die bekommt er nie!
Herr Oberst unser Beileid, nie beugen wir das Knie!

Der Oberst unbedeutend fühlte sich ganz plötzlich groß,
sein viel zu großes Richtschwert laschiert das Loch im Schoß.
Er reißt die Macht an sich und überrennt die schöne Stadt.
Die vor dem dummen August nie sowas gesehen hat.

Refrain (2x)

Der Oberst unbedeutend der hatte einen Plan,
niemand der ihn stoppte in seinem Größenwahn.
So fälschte er die Wahlen und putschte wild umher.
Einer muß stets bezahlen, die Stadt zahlt dafür sehr.

Refrain (2x)

Der Oberst unbedeutend trifft sich zum Stelldichein.
Bei abendlichem Weine verläuft er uns an unsren Feind.
Für imperiale Truppen macht er die Beine breit
und bückt sich tief und tiefer in seiner Eitelkeit.

Refrain (2x)

Der Oberst unbedeutend ist ständig sehr allein
und aus purer Verzweiflung pißt er der Stadt ans Bein.
Doch stehen wir darüber, beenden unsren Hohn,
vielleicht kommt er zu Sinnen und lernt seine Lektion.

Refrain (2x)

Text und Musik: Lautenfuchs mit Harlekin

Angriff auf Neu- Ostringer Wirtschaft

Auf die Regierungskrise droht eine Wirtschaftskrise zu folgen. Wie uns auf gut informierten Kreisen zugetragen wurde, steht der Ressourcenmarkt kurz vor dem Zusammenbruch. Eine unbekanntere Partei habe auf einen Schlag die gesammelten Eisensfunde der letzten fünf Jahre auf den Markt geworfen und dabei die von der Stadt vorgegebenen Festpreise zu ihren Gunsten ausgenutzt. Ein weiterer Anlauf dieses Metalls werde dem Prospektor kaum noch möglich sein. Besorgte Stimmen fragen sich: Ist dies ein weiterer Anschlag, um Streit und Zwietracht in der Stadt zu säen?

Schäner versuchen gar Anhänger einer strammen Militärherrschaft, über diesen Umweg die Waffenpreise zu senken, um ihre vermeintlichen Machtansprüche noch gewaltsamer durchsetzen zu können? Welchen Hintergrund diese Episode auch hat, sie mag zumindest einen Weg für die künftige Ausrichtung des Neu-Ostringer Wirtschaftssystems weisen.

„Anzeige“

Kommt zum Warenlager 14!

Bestaunt die Wunder aller Welten!
Geöffnet immer zur Abendstund',
wenn die Lichter am Schilde brennen.

Der Neu-Ostringer
Volksbote - sucht
jederzeit Austräger!

Motto des Tages

Jeder Spinner macht eine Prozession unter Eichen.

Mord in der Wettstube!

Mit Entsetzen mußten die **Milbtätigen Brüder Neu-Ostringens** feststellen, daß in der von ihnen geführten Wettstube der allseits beliebte, großzügige und stets tugendhafte Herr Ehrlichmann feige ermordet wurde. Im Zusammenhang mit diesem tragischen Todesfall wird nunmehr ein gewisser Friedrich der Bulle gesucht, auf seine Ergreifung ist ein halbes Pfund Belohnung ausgesetzt. Doch Vorsicht: Der mutmaßliche Räuber und Mörder ist schwer bewaffnet und gefährlich!

Die Wettstube bleibt trotz des bedauerlichen Zwischenfalls weiterhin in Betrieb.

Besondere Niedertracht des Alten Weges

Entführungen, dunkle Blutrivaue und Menschenopfer: Im Lager des Alten Weges passieren bekanntermaßen schlimme Dinge (wir berichteten). Doch die Hinterlist gewisser Subjekte dieses Lagers erreicht neue Ausmaße: Wie uns aus zuverlässiger Quelle berichtet wurde, gaben sich die Verantwortlichen dieser Schandtaten für Heiler aus dem Norrelag aus, zu feige, um für ihre verruchten Handlungen selbst einzustehen. Dabei konnten sie leicht an ihren Bemalungen erkannt werden. Merke: Nordleute bemalen sich nicht! Zudem sind die Heiler der Frauen ausnehmend hübsch, wovon sich die Redaktion mit eigenen Augen überzeugen konnte. Deshalb, Bürger: Nehmt Euch in Acht vor häßlichen Heilern, sie könnten Euch übelst mitspielen!

≠ Anzeige ≠

*Bestes Gletschereis
bei der Metwabe!*

Bringt Eure Humpen mit!

≠ Terminnotiz ≠

Kommt zum Jahrmarkt!

*Am Freitag zur vierten Stunde
öffnet der legendäre Neu-Ostringer
Jahrmarkt wieder seine Pforten!*

*Spiel und Spaß und Überraschung stehen
auf dem Programm. Neu dabei ist der Stand
der Neu-Ostringer Brandstiftung, die mit
diesem für wohltätige Zwecke wirbt.*

Neu-Ostringen als Spiel- ball infantiler Machtspiele

Als hätte unsere geliebte Heimatstadt mit den aktuellen inneren Querelen nicht genug Ballast zu tragen, sind es dieses Jahr vermehrt äußere Begehrlichkeiten, die unser hartes Leben zusätzlich unnötig erschweren.

Namentlich die Heerführer der Imperialen und des Lichtlagers glauben anscheinend in uns das Mittel entdeckt zu haben, sich vor jenen, die ihnen willig im Heerwurm hinterherkriechen, produzieren und ihr Ego aufzurichten zu können. Anders sind die unnötigen Gewaltakte um, in und an der Stadt und ihren Bürgern nicht zu erklären, mit denen sich diese spätpubertierenden Gewaltmenschen sinnlos berauschen. Aber was ist auch zu erwarten von Menschen = besser gesagt laufenden Rüstungsständern = die teilweise in ihren Lagern im Sandlasten spielen = für die Existenz dieser Sandkästen gibt es Augenzeugen = bevor sie losziehen eine breite Spur unschuldigen Blutes zu hinterlassen. Man fragt sich, ob die entsprechenden Figuren vor einem solchen Massaker noch schnell ihre liebsten Puppen heimlich herzen, um dann umso motivierter grausam loszuschlachten.

Mögen alle Mächte, die uns hören, uns vor den nächsten Ausgeburten dieser Ungeister schützen, und ihnen ein wenig Verstand in die Hohlräume zwischen ihren Ohren einblasen.

≠ Anzeige ≠

*Thulsa Doom will dich (...als
Blutopfer)!*

*Thulsa Doom sagt: Kreuze nie
zwei Schlangen.*

Neues Mittel gegen Schattenwesen entdeckt

Die Schattenplage, die unsere Lande heimsucht, könnte endlich vor der Ausrottung stehen. Nach bisherigen Erkenntnissen schlägt nur magisches Licht die Schattenwesen in die Flucht. Jetzt wurden in mehreren Lagern, namentlich dem Norrelag, dem Pilgerlager, dem Lager der Orts und der Zusammenkunft, rätselhafte Pflanzen entdeckt, die Angriffe der Schattenwesen fernzuhalten scheinen. Die formschönen Blumen mit strahlend weißen, vierblättrigen Blüten wachsen dem Anschein nach bevorzugt an geheiligten Stätten. Leider verlieren die Pflanzen ihre Kraft, wenn sie gepflückt, geschnitten, ausgegraben oder anderweitig von ihrem Ursprungsort entfernt werden. Wer derartige Pflanzen findet, ist daher gut beraten, sich in ihrer Nähe niederzulassen.

Geniestreich des Pilgerlagers

Von zuverlässigen Quellen wurde uns zugetragen, daß auch im Pilgerlager die rätselhaften weißen Blumen aufgetaucht seien. Leider sollen sich die Pilger von deren Existenz in ihrem ästhetischen Empfinden gestört gefühlt haben. In einer von gewohnter Umsicht und Vernunft geprägten Entscheidung sollen die Pilger daher kurzerhand die Blumen restlos gerodet haben. Als Bürger der nach wie vor blumenfreien Stadt sind wir den Pilgern sehr dankbar für dieses selbstlose Opfer und freuen uns auf gemeinsame Kämpfe gegen die Schattenwesen.

≠ Weisheit des Tages ≠

*Der einzige Heiler ist
der Körper selbst. Die
Heilkunst liegt in dem
Akt der Behandlung,
und deren einzig wahre
Könnner heißen Medici!*

*Dr. Albert Goldwein
Medicus zu Yddland*